Ressort: Vermischtes

Grenzpolizisten kritisieren Verteilung der Einsatzkräfte

Berlin, 20.01.2017, 18:00 Uhr

GDN - Beamte der Bundespolizei kritisieren eine falsche Verteilung der Einsatzkräfte an den deutschen Außengrenzen. Das berichtet der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Demnach seien etwa 700 Bundespolizisten aus ganz Deutschland an die deutsch-österreichische Grenze nach Südbayern abgeordnet worden. Mittlerweile kämen dort jedoch wenige Flüchtlinge an. "Alles fokussiert sich auf einige Standorte in Bayern, damit man hier Stärke demonstriert", sagte Andreas Roßkopf von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Bayern. Die Beamten würden vor allem im Westen dringend gebraucht: Rund 150 Beamte seien aus der für Nordrhein-Westfalen zuständigen Bundespolizeidirektion Sankt Augustin abgezogen worden, heißt es in Polizeikreisen. Bei der Inspektion Aachen mit mehr als 200 Kilometer Grenzverlauf zu Belgien und den Niederlanden fehle gut die Hälfte des vorgesehenen Personals, beklagte Arnd Krummen von der GdP: "Oft haben wir hier nur einen einzigen Streifenwagen zur Verfügung, um die gesamte Grenze und das Hinterland zu kontrollieren." Ohne Kontrollen könne niemand wissen, wie viele Flüchtlinge nach Schließung der Balkanroute über diese Grenzen kämen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-84163/grenzpolizisten-kritisieren-verteilung-der-einsatzkraefte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619